

# Invasive Neophyten – die ungebetenen Gäste

Tipps für den richtigen Umgang  
mit exotischen Problempflanzen



**coop**

Für mich und dich. **bau+hobby**



## Invasive Neophyten – die exotischen Eindringlinge

Neophyten («neue Pflanzen») sind Pflanzenarten, die nach der Entdeckung Amerikas 1492 beabsichtigt oder unbeabsichtigt nach Europa eingeführt wurden. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Einige setzen sich aber hartnäckig durch, sie verwildern und verdrängen die einheimischen Pflanzen – sie werden «invasiv» – und müssen mit geeigneten Massnahmen möglichst frühzeitig reguliert werden, damit sie sich nicht weiter ausbreiten und zur Bedrohung für unsere einheimische Flora und Fauna werden.

Die wichtigsten Problempflanzen auf einen Blick 4

Schwarze Liste und Watch-Liste 6

Tipps und Hinweise 7

Service und Kontakt 8

### ACHTUNG



- Unkontrolliert können invasive Neophyten die Natur gefährden.
- Dürfen nur unter Kontrolle im Siedlungsgebiet wachsen.
- Bestände pflegen: zurückschneiden, Früchte und Samen entfernen.
- Nicht selber kompostieren; Schnittgut über Grünabfuhr oder Kehrlichtabfuhr entsorgen.

Art. 5 Freisetzungsverordnung

# Die wichtigsten Problempflanzen auf einen Blick



## Wussten Sie, dass...

... invasive Neophyten «wuchernde, eindringende neue Pflanzen» heisst?



### Gefahren und Probleme

- Invasive Neophyten verdrängen einheimische Pflanzen und damit auch spezialisierte Tierarten.
- Sie verändern das Landschaftsbild und die Vielfalt von Lebensräumen.
- Sie konkurrenzieren Nutzpflanzen.
- Sie zerstören oder beeinträchtigen Anlagen, beispielsweise des Hochwasserschutzes oder des Verkehrs.
- Sie können die Gesundheit gefährden.

### Riesenbärenklau

*Heracleum mantegazzianum*

- Heimat** Kaukasus
- Wuchshöhe** 2 bis 4 Meter hoch
- Blütezeit** Juni bis August
- Besonderes** mehr als 10 000 Samen pro Pflanze (7 Jahre keimfähig)
- Gefahren** Hautkontakte können Verätzungen verursachen (Phototoxizität)
- Was tun?** Wurzelstock 15 bis 20 cm unter der Bodenoberfläche abstechen, Blüten entfernen und entsorgen



### Beifussblättriges Traubenkraut

*Ambrosia artemisiifolia*

- Heimat** Nordamerika
- Wuchshöhe** 0,2 bis 1,2 Meter hoch
- Blütezeit** Juli bis November
- Besonderes** 6000 Samen pro Pflanze (bis 40 Jahre keimfähig); Verschleppung von Samen (Vogelfutter, Erntemaschinen)
- Gefahren** Pollen verursachen bei vielen Menschen heftige Allergien
- Was tun?** Pflanzen vor der Blüte ausreissen und via Kehricht entsorgen; meldepflichtig bei der Gemeinde



### Drüsiges Springkraut

*Impatiens glandulifera*

- Heimat** westlicher Himalaja
- Wuchshöhe** 0,5 bis 2,5 Meter hoch
- Blütezeit** Juli bis September
- Besonderes** Samen werden weggeschleudert (6 Jahre keimfähig)
- Gefahren** breitet sich rasch aus; verdrängt die einheimische Vegetation
- Was tun?** ausreissen, nicht absamen lassen



### Japanischer Knöterich

*Reynoutria japonica*

- Heimat** Ostasien
- Wuchshöhe** 1 bis 3 Meter hoch
- Blütezeit** August bis September
- Besonderes** vermehrt sich nicht über Samen; Verschleppung von Wurzel- und Sprosstteilen; macht unterirdische Ausläufer
- Gefahren** zerstört Bauten; verdrängt die natürliche Vegetation
- Was tun?** Pflanzenmaterial via Kehricht entsorgen, nicht deponieren



### Goldrute

*Solidago canadensis*  
*Solidago gigantea*

- Heimat** Nordamerika
- Wuchshöhe** 0,5 bis 2,5 Meter hoch
- Blütezeit** Juli bis Oktober
- Besonderes** 19 000 Flugsamen pro Stängel; macht unterirdische Ausläufer
- Gefahren** breitet sich rasch aus; verdrängt einheimische Vegetation
- Was tun?** ausreissen; bei grossen Beständen vor Blütezeit schneiden; Pflanzenmaterial via Kehricht entsorgen; nicht deponieren, nicht kompostieren



# Schwarze Liste und Watch-Liste



## Schwarze Liste

Auf [www.cps-skew.ch/deutsch/schwarze\\_liste](http://www.cps-skew.ch/deutsch/schwarze_liste) finden Sie die Schwarze Liste der invasiven Neophyten in der Schweiz, welche bei der Artenvielfalt, der Gesundheit und/oder der Ökonomie Schäden verursachen (20 Arten). Nebst den porträtierten Arten stehen auch die folgenden problematischen Gehölzarten auf der Schwarzen Liste:



Robinie (*Robinia pseudoacacia*)



Essigbaum (*Rhus typhina*)



Götterbaum (*Ailanthus altissima*)



Sommerflieder (*Buddleia davidii*)

## HINWEIS



Die Freisetzungsverordnung (FrSV) bietet den gesetzlichen Rahmen und regelt den Umgang mit gebietsfremden Pflanzen zur allgemeinen Sorgfalt, zur Selbstkontrolle beim Inverkehrbringen und zur Information der Abnehmer.



## Watch-Liste

Weitere invasive Neophyten sind auf der Beobachtungsliste (Watch-Liste; 14 Arten). Sie haben das Potenzial, Schäden zu verursachen; deren Ausbreitung muss daher überwacht werden. Dazu gehören u. a. der Seidige Hornstrauch, die Mahonie oder die Paulownie.



Mahonie (*Mahonia aquifolium*)



Seidiger Hornstrauch (*Cornus sericea*)

# Tipps und Hinweise



Pflanzen Sie keine invasiven Neophyten. Suchen Sie Alternativen für Ihre Pflanzung. Pflanzen Sie unproblematische, attraktive Blühsträucher wie *Caryopteris* (Bartblume), *Corylopsis* (Scheinhasel) oder auch einheimische Arten wie z. B. *Euonymus europaeus* (Pfaffenhütchen) oder *Cornus mas* (Kornelkirsche). Wählen Sie beim Sommerflieder eine der sterilen, nicht samenbildenden und damit nicht invasiven Sorten. Ihr Fachmann berät Sie gerne.



Je nach Pflanzenart sind verschiedene Massnahmen zur Eindämmung der unkontrollierten Verbreitung angebracht: Ein regelmässiger Rückschnitt der Kirschlorbeerhecke während der Blütezeit verhindert das Blühen und die Fruchtbildung. Für andere Arten (siehe Problempflanzen auf Seiten 4+5 dieser Infobroschüre) bieten sich eher Massnahmen an wie Schneiden oder Ausgraben. Sie müssen meist wiederholt und eventuell über mehrere Jahre angewendet werden, bis die Bestände vollständig eliminiert sind. Auch kleinste Bestände sind regelmässig zu kontrollieren und zu entfernen resp. zu entsorgen.



Vorsicht: Die Samen können auch nach Jahren wieder austreiben. Daher gilt für diese Pflanzenabfälle: nie kompostieren und nie deponieren. Dieses Pflanzenmaterial gehört in die Kehrrichtabfuhr und nicht in den Grüncontainer!



Diese Broschüre soll dazu beitragen, dass die Information über problematische Neophyten noch breiter gestreut wird. Achten Sie auf die Hinweise auf der Coop Produktetikette.

# Service und Kontakt



## Welt der Pflanzen

Informationen zu bedenkenlos verwendbaren Gartenpflanzen:

[www.bauundhobby.ch/weltderpflanzen](http://www.bauundhobby.ch/weltderpflanzen)



## Coop Info Service

Für allgemeine Fragen:

0848 888 444, [www.coop.ch](http://www.coop.ch)



## Bundesamt für Umwelt BAFU

Informationen zum Thema:

[www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch) > Themen > Invasive Pflanzen



## Newsletter Coop Bau+Hobby

Tipps und Tricks für Haus und Garten:

[www.bauundhobby.ch/bhnewsletter](http://www.bauundhobby.ch/bhnewsletter)



MIX  
Aus verantwortungsvollen Quellen  
FSC® C007176

coop

Für mich und dich. **bau+hobby**